

GEORG TRAKL

DICHTUNGEN UND BRIEFE

OTTO MÜLLER VERLAG SALZBURG

1969

HISTORISCH-KRITISCHE AUSGABE

HERAUSGEGEBEN VON WALTHER KILLY UND HANS SZKLENAR

BAND II

BERICHT DER HERAUSGEBER

APPARAT ZU DEN DICHTUNGEN UND BRIEFEN

DOKUMENTE UND ZEUGNISSE

BRIEFE AN GEORG TRAKL

LEBENSCHRONIK

REGISTER

# INHALTSÜBERSICHT

VORWORT.....	7
BERICHT DER HERAUSGEBER.....	13
APPARAT ZU DEN DICHTUNGEN UND BRIEFEN	
I GEDICHTE.....	53
II SEBASTIAN IM TRAUM.....	135
III VERÖFFENTLICHUNGEN IM BRENNER 1914/15.....	281
IV SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN ZU LEBZEITEN.....	321
Gedichte.....	323
Prosa.....	334
Rezensionen.....	338
V NACHLASS.....	343
Sammlung 1909.....	345
Gedichte 1909-1912.....	369
Gedichte 1912-1914.....	389
Gedichtkomplexe.....	449
Fragmente.....	463
Dramen.....	470
Aphorismen und Widmungen.....	506
Verlorene oder verschollene Arbeiten.....	511
VI BRIEFE.....	523
Nicht genau datierbare Briefe.....	627

## INHALTSÜBERSICHT

VII DOKUMENTE UND ZEUGNISSE .....	633
Schulzeit in Salzburg 1892-1905.....	638
Lehrzeit in Salzburg 1905-1908.....	657
Studium in Wien 1908-1910.....	658
Militärischer Präsenzdienst in Wien 1910/11.....	665
Bewerbung im Ministerium für öffentliche Arbeiten 1911.....	669
Apothekendienst im Garnisonsspital Nr. 10 in Innsbruck 1912.....	673
Aufnahme der Beziehungen zum Brenner 1912.....	681
Zur Veröffentlichung der »Gedichte« (1913).....	682
Als Rechnungspraktikant im Ministerium für öffentliche Arbeiten 1912/13.....	691
Übersetzung in die Reserve 1912.....	698
Briefe um Trakl, 1913.....	704
Als Rechnungskontrollbeamter im Reichskriegsministerium 1913...	707
Bewerbung im Ministerium für öffentliche Arbeiten 1913.....	715
Autorenabend Robert Michel / Georg Trakl am 10. Dezember 1913 in Innsbruck.....	718
Notlage 1914.....	722
Zum Tod, 1914/15.....	728
VIII BRIEFE AN GEORG TRAKL.....	745
ANHANG.....	803
Verzeichnisse.....	805
Lebenschronik.....	813
Register: 1. Briefempfänger.....	819
2. Personen.....	819

## INHALTSÜBERSICHT

### FAKSIMILIA

Gestalt die lange in Kühle finstern Steins gewohnt..., <i>H</i> <sup>1</sup> .....	nach	384
Beim jungen Wein, <i>h</i> <sup>2</sup> .....	nach	432
Brief 15, an Erhard Buschbeck <in Salzburg>, <i>H</i> .....	nach	536

# BERICHT DER HERAUSGEBER

## I. ÜBERLIEFERUNG

1. Die Textzeugen. . . . .	15
a) Sammlung Bb (Erhard Buschbeck). . . . .	15
b) Sammlung F (Ludwig von Ficker). . . . .	15
c) Sammlung G (Maria Geipel-Trakl). . . . .	19
d) Sammlung Y (Yale University Library). . . . .	20
e) S (Sonstige Handschriften). . . . .	20
2. Die Briefe. . . . .	21

## II. EDITORISCHE PRINZIPIEN

1. Die Anordnung. . . . .	23
2. Die Gestaltung des Textes. . . . .	24
a) Zahlung von Zeilen. . . . .	24
b) Zählung von Gedichten. . . . .	24
c) Rechtschreibung. . . . .	24
d) Zeichensetzung. . . . .	25
e) Ort und Datum bei Briefen. . . . .	26
3. Zu den Datierungen. . . . .	27

## III. DARSTELLUNG DER HANDSCHRIFTEN UND IHRER GENESE

1. Verzeichnis der Abkürzungen. . . . .	29
2. Die Textzeugen. . . . .	30
a) Die Siglen der Textzeugen. . . . .	30
b) Die Anordnung der Textzeugen. . . . .	31
c) Zum Begriff der Handschrift. . . . .	31
d) Abschriften von fremder Hand (h, \). . . . .	32
e) Verlorene und verschollene Textzeugen (X). . . . .	33
f) Zu den Drucken (E). . . . .	33
g) Die Vorstufen (V). . . . .	33

3. Das Verfahren . . . . .	34
a) Allgemeine Grundsätze . . . . .	34
b) Übersicht über die verwendeten Zeichen . . . . .	35
c) Einzelne Korrekturvorgänge . . . . .	36
<i>Tilgung; vergessene Tilgung; Wiederherstellung; Änderung     im Wort oder Zeichen</i>	
d) Genetische Anordnung . . . . .	38
<i>Kolumnierung; Stufung; römische Ziffern rechts der Zeilen-     zählung und Sternchen</i>	
c) Zeilenzählung . . . . .	40
<i>halbfette, magere; doppelte bei Fassungen, Dramen, Prosa;     nachgetragene Zeilen; überschüssige Zeilen</i>	
f) Ansätze A,B. . . . .	41
g) Ansätze (I), (II) . . . . .	42
h) Fassungen, Gedichtkomplexe . . . . .	42
4. Zu den Handschriftenbeschreibungen . . . . .	43
a) Papiergruppen . . . . .	43
b) Sammelhandschriften . . . . .	45